

Erfurt unterliegt dem Meister aus Aachen

Der Erfurter Tennisclub Rot-Weiß kann den Spitzenreiter aus dem Westen nicht stürzen und verliert mit 2:4

VON JENS HIRSCH

Erfurt. Victor Hanescu saß gestern am späten Nachmittag traurig auf den mit 500 Fans gefüllten Traversen am Steigerwald und schaute seinen Kollegen beim Doppel zu. Erfurts Sieggarant, der zuvor sein drittes Einzel im dritten Einsatz gegen den Spanier Roberto Bautista-Agut mit 6:4, 6:4 gewann, musste mit Rückenschmerzen passen. Die Probleme brachte der 31-Jährige vom ATP-Turnier aus Hamburg mit, wo er Anfang der Woche in der ersten Runde gescheitert war und danach über ein Ziehen in der Rippengegend klagte.

Eine Untersuchung im Krankenhaus brachte keinen Befund. Also reiste die Nr. 54 der Welt nach Erfurt, trainierte am Donnerstag und gab danach grünes Licht. Aber die Leiden traten nach dem Einzel wieder auf.

Probleme hatten die anderen Rot-Weißen gestern zur Genüge. Zu stark erwies sich das kompakte Team vom Meister und Bundesliga-Tabellenführer aus Aachen – obwohl es auf seine Spitzenkräfte Florian Meyer und Philipp Kohlschreiber verzichten musste.

Nur ein Punkt für Erfurts Profis in den Einzeln

Nur ein Punkt sollte nach Hanescu's Aus folgen. Zwar versuchten Wimbledon-Viertelfinalist Lukas Kubot (Polen), Lukas Rosol (Tschechien) und der Franzose Marc Gicquel (Frankreich) alles, aber am Ende verloren sie glatt in zwei Sätzen. Gerade Kubot und Rosol gestalteten ihre Partien gegen Andreas Beck und Daniel Brands, der am Mittwoch in Hamburg noch ei-

nen Satz gegen Roger Federer gewann, ausgeglichen. So aber stand es nach den Einzeln 1:3 und der Doppel-Ausfall von Hanescu schien die Aussichten auf ein Unentschieden auf ein Minimum schrumpfen. Leider bewahrheitete sich die Prognose, auch wenn das Spitzendoppel Rosol/Kubot gegen Petzschner/Brands in einem Klappespiel die Chancen nach einem 10:8 im Champions-Tiebreak wahrten. Dafür war das zweite Aachener Doppel aber dann zu stark für Erfurts Kombination Oliver March und Marc Gicquel.

Morgen geht es für die Rot-Weißen bereits in Neuss weiter. Ob der Sieggarant Victor Hanescu dabei sein kann, ist noch offen. Mit einem weiteren Sieg könnte er nicht nur seiner Mannschaft ein weiteres großes Gefallen tun, sondern vor allem sich selber. Er hat nämlich am Sonntag Geburtstag.



Wimbledon-Viertelfinalist Lukasz Kubot verlor sein Einzel für Erfurt knapp. Foto: Sascha Fromm